



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

An alle  
Fraktionen sowie Mitglieder  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

GZ: (OB) 13

Datum: 14. JAN. 2022

**Beschlusskontrolle zu A0429/18 (Sitzungsnummer: SR/055/2018)**  
Einfache und leichte Sprache in der Landeshauptstadt Dresden

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. ab 2019 beginnend öffentliche Publikationen, Amtsbriefe, den Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Unternehmen sowie bedarfsweise Erläuterungen zu Bescheiden in einer für die Anspruchsgruppen zugänglichen Form (Punktschrift, leichte und einfache Sprache, barrierefreies Dateiformat) zur Verfügung zu stellen.
2. bis zum 31.03.2019 ein Konzept inklusive Kostendeckungsvorschlag zur Umsetzung des Beschlusspunktes 1 zu entwickeln. Darin sind Bereiche zu definieren und zu priorisieren. Die Umsetzung sollte in Pilotbereichen erfolgen. Die notwendige Qualifikation von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung ist dabei zu berücksichtigen.
3. für die Pilotphase die Mittel zur Umsetzung des Aktionsplanes der UN Behindertenrechtskonvention „Kommunikationsoffensive“ zu nutzen.“

Das Konzept für die Umsetzung der Leichten Sprache liegt vor und wird umgesetzt. Mit der Rahmenvereinbarung mit der VERSO gGmbH über das Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen hat die Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle für Übertragungen in leicht verständliche Sprache. Die Finanzierung mittels der Kommunikationsoffensive ist eine entscheidende Gelingensbedingung.

Eine Zielgruppen-Abfrage fand in kleinem Maßstab statt. Daraus konnte keine konkrete Themensammlung abgeleitet werden.

Die Ämter melden aktuell vermehrt Bedarfe im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) oder über die Beantragung von Mitteln aus der Kommunikationsoffensive.

Die Ansprechpersonen in den Ämtern sind zumeist die Verantwortlichen für die amtsspezifische Öffentlichkeitsarbeit.

Von der ursprünglichen Idee des Sprachzweigs „Leichte Sprache“ unter [www.dresden.de](http://www.dresden.de) weicht der aktuelle Prozess ab. Der Fokus liegt auf der Erstellung von Texten in leicht verständlicher Sprache, die eine breite Zielgruppe ansprechen und deshalb im Regelangebot eingebunden werden können. Gleichwohl spielt die Frage der Erweiterung des Internetauftritts [www.dresden.de](http://www.dresden.de) im aktuell laufenden Vorhaben „Modernisierung und Refresh [dresden.de](http://www.dresden.de)“ eine wichtige Rolle und wird hier unter Berücksichtigung der Bedarfe bearbeitet.

Zentral ist die Fortbildung der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. In 2021 konnte eine von zwei geplanten Schulungen durchgeführt werden. Für 2022 sind vier Schulungen geplant (siehe Punkt Planung 2022).

Im Rahmen der Kommunikationsoffensive im Doppelhaushalt 2021/2022 wird die Schwerpunktsetzung für die Übertragung von Texten in Leicht Verständliche Sprache mittels einer Rahmenvereinbarung mit der VERSO gGmbH umgesetzt. Eine schriftliche Berichterstattung zur Kommunikationsoffensive erfolgt im Beirat für Menschen mit Behinderungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes werden aktuell sowohl Formulare als auch begleitende Informationstexte geprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Sozialamt war und ist für die Entwicklung eines modellhaften Umsetzungsprozesses Partner. Der Prozess wird aktuell verstetigt und auf andere Ämter bzw. alle Formulare, die im Rahmen des OZG bearbeitet werden angewandt.

Gleichzeitig wird durch die Kooperation mit der TU Dresden/Professur für germanistische Linguistik und Sprachgeschichte die Forschung und weitere Qualifizierung von barrierefreier Kommunikation im Sinne der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention unterstützt. Die von der VERSO gGmbH übertragenen Texte werden dazu durch die TU Dresden evaluiert und erforscht.

## **Planungen für 2022:**

### **1. Glossarprojekt**

Statt eigene (noch zu produzierende Inhalte) werden die Kooperationspartner der Landeshauptstadt TU Dresden und die VERSO gGmbH ein Glossar für leicht verständliche Sprache erstellen. In diesem open source Projekt wird es auch spezielle Kategorien für den Bedarf von Verwaltungen geben. Textverantwortliche können auf die Plattform zugreifen und die Erläuterungen zu verwaltungsspezifischen (Fach-)Termini in leicht verständlicher Sprache nutzen. Die Plattform wird im Laufe des Jahres 2022 online gehen, die entsprechenden Informationen dazu werden wir im Mitarbeiterinformationssystem und auf [www.dresden.de](http://www.dresden.de) veröffentlichen.

### **2. Schulungsangebote**

Die Kooperationspartner TU Dresden und VERSO gGmbH werden in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Dresden (LHD) Online-Schulungen erstellen, die nachhaltig den Mitarbeitenden der LHD zur Verfügung gestellt werden. Geplant sind zunächst die Module „Leicht verständlich schreiben und kommunizieren“, „Erstellen barrierefreier Dokumente“ sowie „Diversitätssensible Kommunikation“. Weitere Bedarfe können benannt und umgesetzt werden. Daneben können

ämterspezifische Weiterbildungsangebote über die Rahmenvereinbarung/ Kommunikationsoffensive organisiert und finanziert werden.

### 3. Fachtag „Barrierefrei und bürgernah?! Kommunikation in der Verwaltung der Zukunft“

Ein Fachtag im Mai/Juni 2022 als Kooperation der Stadtverwaltung, der TU Dresden und VERSO gGmbH ist in Vorbereitung, zu der alle Mitarbeitenden der LHD sowie deutschlandweit Akteur\*innen der Thematik eingeladen sind. Neben Impulsvorträgen aus anderen deutschen Kommunen werden die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit LHD, TU Dresden und der VERSO gGmbH vorgestellt. Außerdem werden die Ergebnisse einer im März 2022 durchgeführten Befragung der Mitarbeiterschaft zum Thema bürgernaher Sprache vorgestellt.

nächste Beschlusskontrolle: Ende 2022

Mit freundlichen Grüßen

  
Dirk Hilbert

**Detlef Sittel**  
Erster Bürgermeister